Obstfax 15/2023

22.05.2023

Allgemeine Informationen

Nächster Obstfax:
Sie erhalten den nächsten Obstfax am Dienstag 30.05.2023, da der nächste Montag Pfingstmontag ist.

Wetter:
Für diese Woche sind Temperaturen um die 20°C prognostiziert und relativ trockene Witterung. Die kleine Ausnahme ist morgen Dienstag, dort sind kleinere Regenschauer möglich. Bei diesen warmen Bedingungen wird die Vegetation und auch die Insektenpopulation einen Sprung vorwärts machen, zudem ist es optimales Mehltauwetter. Auch für die Befahrbarkeit des Bodens ist die trockene, warme Witterung von Vorteil.

Kernobst

Vegetation:
Bei den meisten Apfelsorten ist das BBCH-Stadium 71 (Nachblütefruchtfall) erreicht, frühe Sorten wie Gravensteiner sind im BBCH-Stadium 72 (Haselnussgrösse). Bei den Birnen ist der Zuwachs trotz den warmen Temperaturen vom Wochenende noch verhalten, dies wird sich aber sicherlich noch ändern. Die Birnen befinden sich im BBCH-Stadium 72 (Haselnussgrösse).

Jungfrüchte der Sorte Gala.

Jungfrüchte der Sorte Kaiser Alexander.

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch

Schorf / Mehltau / Marssonina:
Schorfinfektionen werden nun sichtbar. Kontrollieren Sie ihre Anlage auf Befall für die Planung der weiteren Pflanzenschutzstrategie. Am besten sichtbar werden Infektionen gegen Ende dieser Woche auf dem 2.-3. Blatt sein. Ist Befall vorhanden, kann es während des Sommers zu Infektionen durch Konidien kommen. Infektionen durch Konidien müssen ebenfalls bekämpft werden. Je nach Mehltaubefall, macht jetzt der Einsatz eines spezifischen Mehltaumittels Sinn. Die Bedingungen sind für diesen Pilz jetzt ideal.

ÖLN:
Hier gelten noch die gleichen Empfehlungen wie letzte Woche:
a) SSH-Produkte (Slick, Bogard, Difcor 250 Ec, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo) in Mischung mit Captan oder Dithianon (max. 4 Anwendungen/Jahr).
b) Strobilurine (Corsil, Stroby WG, Flint, Tega) in Mischung mit Captan oder Dithianon (max. 4 Anwendungen/Jahr).
c) SDHI-Produkte (Moon Privilege, Rondo Sky, Sercadis, Tofa) in Mischung mit Captan oder Dithianon (max. 3 Anwendungen).
In schorffreien Anlagen können die Spritzabstände nun ausgeweitet werden. Befallene Anlagen sollten aus Resistenzgründen nur noch mit Kontaktfungiziden behandelt werden.

BIO:
Die Primärschorfinfektion ist nun zwar zu Ende, dafür bei feuchtwarmer Witterung das Augenmerk wieder auf **Marssonina und Regenflecken** richten. Alternierend behandeln mit Tonerdeprodukten (Myco-Sin, Argolem) + Netzschwefel oder Schwefelkalk (Curatio) gegen Marssonina und Kalium-Bicarbonate (Armicarb, Vitisan) + Netzschwefel gegen Regenflecken. Die Behandlungen bei feuchter Witterung wöchentlich durchführen. Bei trockener Witterung die Spritzabstände ausweiten.

Feuerbrand:

Diese Berechnungen und Prognosen für **Thurgau** wurden am **22.05.2023 10:41:01** erstellt.

2023	MAMMERN		GUETTINGEN		NEUKIRCH-EGNACH		OPFERSHOFEN		DETTIGHOFEN		ZIHLSCHLACHT		THUNDORF		2023
Grafik	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Gesamt Aktuell	Grafik
Höhe	410 m		437 m		447 m		448 m		505 m		527 m		548 m		Höhe
Kultur	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Apfel	Birne	Kultur
29.05	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	29.05
28.05	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	28.05
27.05	L	L	L	L	L	SYM/L	L	L	L	L	L	L	L	L	27.05
26.05	L	L	L	L	M	M	L	L	L	L	M	M	L	L	26.05
25.05	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	25.05
24.05	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	24.05
23.05	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	M	M	H	H	23.05
22.05	H	H	H	H	I	I	H	H	H	H	H	H	H	SYM/H	22.05
21.05	H	SYM/H	M	M	H	H	M	SYM/M	H	H	H	H	M	M	21.05
20.05	L	SYM/L	L	L	M	M	L	SYM/L	M	M	M	M	L	SYM/L	20.05
19.05	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	19.05

Die warmen Temperaturen haben das Erregerinfektionspotential EIP hochschnellen lassen. Frisch aufgegangene Blüten in Junganlagen, welche noch blühen, sind deshalb gefährdet. Auf Behandlungen in solchen Anlagen sollte verzichtet werden, um nicht noch Feuchtigkeit reinzubringen.

Junganlagen in Vollblüte sind jetzt gefährdet.

Monilia:
Die feuchte Witterung der vergangenen Wochen hat den Befall durch Monilia gefördert. In einigen Anlagen werden nun immer mehr Infektionen sichtbar. Besonders Gala und Kanzi scheint es dieses Jahr stark erwischt zu haben.

Blüten- und Zweigmonilia bei Apfel.

Beginnende Moniliainfektion auf Gala.

ÖLN:
Nebst dem Ausbrechen sind Produkte mit dem Wirkstoff Difenoconazol (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo) wirksam.

BIO:
Bekämpfung durch rasches Entfernen der Befallsstellen.

Fleckenminiermotten:
Der Flug ist nach wie vor in Gange. Wir rechnen nächste Woche mit den ersten Eiablagen. Nach dem Berechnungsmodell fällt der Bekämpfungstermin auf Ende Mai.

Baumwanzen:
Bis jetzt, war das Auftreten der Baumwanzen (Rotbeinige und Marmorierte Baumwanzen) wetterbedingt noch eher verhalten. Dies wird sich aber mit den wärmeren Temperaturen ändern.
In Zusammenarbeit mit dem LZSG und Strickhof haben wir im Rahmen des Interreg Projekts "Schädigende Baumwanzen im Obstbau" acht Merkblätter zu den Baumwanzen erstellt. Diese finden Sie im Anhang und auf unserer Webseite. Wir werden Sie selbstverständlich weiterhin über den Verlauf und allfällige Massnahmen auf dem Laufenden halten.

Apfelwickler:
Der Flug des Apfelwicklers hat insbesondere im unteren Kantonsteil eingesetzt. Die Verwirrung sollte seit längerem montiert sein und ihren Dienst erfüllen. Weitere Massnahmen sind jetzt noch keine zu treffen.

Nachtrag zur ÖLN-Bekämpfung des Birnblattsaugers:
In der Bekämpfungsstrategie gibt es noch einen Nachtrag. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit 1-2-mal im Jahr Spirotetramat (Movento SC) gegen den Birnblattsauger einzusetzen (Achtung 2-mal ist nur mit der reduzierten Dosierung erlaubt). Sobald erste Schleimpfropfen sichtbar sind, ist der Einsatz angezeigt.

Steinobst

Vegetation:

Die Bäume sehen gut aus und konnten bereits viel Blattmasse bilden. Kirschen befinden sich derzeit im BBCH-Stadium 75 (Fruchtwachstum) und die Zwetschgen im BBSH-Stadium 73 (Rötelfruchtfall). Dank der milderen Temperaturen der nächsten Tage, wird hier nochmals einiges gehen.

Regina

Cacaks Schöne

Calcium Blattdüngung:

Der eher dunkle Frühling gepaart mit einer schnellen Zellteilungsphase, wie es dieses Jahr war, führt erfahrungsgemäss zu weichen Früchten. Daher ist es wichtig rechtzeitig auf eine gute Calciumversorgung zu achten und so die Festigkeit der Kirschen zu erhöhen. Festere Kirschen sind stabiler im Handling und springen auch weniger auf. Unter früh geschlossenen Folien ist Problem meist geringer.
Jetzt kann mit Calciumblattdüngern noch etwas nachgeholfen werden. Als geeignet haben sich Calcium-Chlorid-Lösungen herausgestellt. Bei Temperaturen über 25° C sollten keine Calcium-Dünger mehr ausgebracht werden.

Fruchtmonilia / Schrotschuss / Bitterfäule / Sprühfleckenkrankheit:
Diverse Pilzkrankheiten konnten sich dank der feuchten Witterung der letzten Wochen ausbreiten. Unter geschlossenen Abdeckungen ist darauf zu achten, dass es trotzdem schnell abtrocknen kann.

ÖLN:	BIO:
a) Strobilurine: Trifloxystrobin (Moon Sensation, Flint, Tega), Azoxystrobin (Amistar, Globaztar SC, Legado, Ortiva) decken Fruchtmonilia, Schrotschuss, Sprühfleckenkrankheit und Bitterfäule ab. b) Eine Wirkung gegen Monilia und Schrotschuss erzielen auch die SSH-Fungizide (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo, Moon Experience) in Kombination mit Captan oder Dithianon (Delan WG, Dithianon 70 WG, Atolan, Legan WG, Rucolan).	Schwefel (Héliosoufre S, Thiovit Liquid, Soufre FL), schwefelsaure Tonerde mit Schachtelhalmextrakt (Argolem, Myco-Sin) wirken gegen Schrotschuss.

Kirschenfliege:
Die Kirschenfliege tritt beim Farbumschlag von grün zu gelb der Kirschen auf. Zur Überwachung können bei frühen Sorten bereits jetzt gelbe Klebefallen aufgehängt werden. Die Fliegen werden bis zu 5 mm lang und haben charakteristisch gestreifte Flügel und einen gelben Fleck. Die Schadschwelle liegt bei 1 bis 10 Fliegen pro Falle.

ÖLN:	BIO:
Bekämpfungen sind möglich mit den Wirkstoffen Acetamiprid (Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol) und Spirotetramat (Movento SC) zwei Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen. Achtung Acetamiprid wirkt bienentoxisch.	Azadirachtin A (NeemAzal-T/S, Agroneem) drei Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Eine Teilwirkung wird auch mit dem Beauveriapilz erzielt. Dazu nach Flugbeginn 3-5-mal im Abstand von etwa 7 Tagen ausbringen.

Schwarze Kirschenblattlaus:
Die schwarze Kirschenblattlaus wird mit der Bekämpfung gegen die Kirschenfliege miterfasst.

ÖLN:	BIO:
Bekämpfungen sind möglich mit den Wirkstoffen Acetamiprid (Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol) und Spirotetramat (Movento SC) zwei Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen.	Azadirachtin A (NeemAzal-T/S, Agroneem) drei Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.

Pflaumenwickler:
Die Pheromonfallen zeigen nun die ersten Fänge, was heisst, der Flug der ersten Generation hat begonnen. Eine Behandlung ist noch nicht angesagt, wir informieren laufend.

Kirschessigfliege (KEF):
Mit dem Farbumschlag werden die Kirschen bereits attraktiv für die Kirschessigfliege. Um den Flug zu überwachen lohnt es sich, Lockfallen aufzuhängen und wöchentlich auszuzählen. Als vorbeugende Massnahme kann ein feinmaschiges Insektenschutznetz (1.3 mm x 1.3 mm) montiert werden.

ÖLN:	**BIO:**
Dank der Allgemeinverfügung darf Acetamiprid (Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol) eingesetzt werden. Im Steinobst gilt eine Wartefrist von 14 Tagen, mit Ausnahme von 7 Tagen bei Kirschen.	Bei Kirschen kann Spinosad (Audienz, Elvis) eingesetzt werden. Kaolin (Surround) macht einen starken Fruchtbelag und ist bei Tafelobst nicht geeignet.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	**Anwesend**	**Beratungsbereiche** (Grobraster)
Müller Urs	058 345 85 10		Pflanzenschutz / Steinobst
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Di	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16		Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Stadler Katja	058 345 85 45		Unterricht, Steinobst
Stadler Patrick	058 345 85 41		Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen